

Laudatio Vaude

Die Textilindustrie hat keinen guten Ruf; denn sie leitet weltweit ungefiltert zahlreiche gefährliche Chemikalien in Flüsse und Meere. Sie verbraucht mehr als 5 % des weltweiten Frischwassers und verursacht laut Verbraucherzentrale NRW zusammen mit der Schuhindustrie 10 % aller CO₂-Emissionen. Und dazu ist sie noch verantwortlich für die oft prekären Arbeitsbedingungen.

Nicht so bei Vaude. Antje von Dewitz schlägt mit ihrem Familienunternehmen für Outdoor-Produkte einen anderen Weg ein, der zwar herausfordernd und kostspielig ist, aber zu hohen ökologischen und sozialen Standards führt.

, Der Großteil der Textilbranche ist aus Kostengründen nach Asien abgewandert und auch VAUDE lässt dort produzieren, das Unternehmen setzt sich dort aber gemeinsam mit der unabhängigen Fair Wear für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne ein. Zudem werden die Produktionsstätten von einem eigens geschulten Team vor Ort überwacht. Entgegen der üblichen Praxis in der Textilbranche, jede Saison den billigsten Anbieter zu suchen, setzt Vaude auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit langfristigen Lieferverträgen und einer Produktionsplanung, durch die die Fabriken das ganze Jahr über ausgelastet sind. Für sein hohes Engagement hat VAUDE seit vielen Jahren den Leader Status bei der der Fair Wear.

Außergewöhnlich ist ein weiterer Schritt: Vaude hat sich mit Wettbewerbern aus der Outdoorbranche zusammengeschlossen, um auch an den Produktionsstandorten in Asien auf erneuerbare Energien umzusteigen und somit die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zudem bestehen mehr als 50 % der Produkte überwiegend aus recycelten oder biobasierten Materialien. Und man geht bei der Nachhaltigkeit noch weiter: mit Monomaterial-Kleidungsstücken, die aus nur einem einzigen Material bestehen und somit Teil des Kleider-Recycling-Kreislaufs werden können.

Um überdies die Nutzungsdauer der Produkte zu verlängern, hat Vaude innovative Konzepte initiiert, wie einen eigenen Second Hand Onlineshop oder die Kooperation mit der Reparaturplattform iFixit. Zudem können im Sinne einer shared economy Vaude-Produkte gemietet werden.

Das Unternehmen gestaltet nicht nur die gesamte Lieferkette, sondern auch den Produktlebenszyklus konsequent nach ökologischen und fairen Aspekten. Es erfüllt damit wichtige Kriterien des Labels und setzt vorbildhaft Ziele des Werkbunds um. Damit hat es eine Vorreiterrolle in sozialem Engagement, Nachhaltigkeit und Umweltschutz – und das ohne Abstriche an Qualität, Funktionalität und Design – und ist darüber hinaus sehr erfolgreich.

Herzlichen Glückwunsch!